



Ressort: Wirtschaft und Finanzen

Schmilzt die Stahlindustrie in Italien

Taranto, 05.08.2012 [ENA]

Der größte Stahlproduzent in Europa ist sehr wichtig für die italienische Wirtschaft seit Jahren beschwerte sich die gesundheitlichen Risiken, und jetzt zum Teil von der Justiz beschlagnahmt, kann dauerhaft zu schließen. Die Ilva Taranto ist der größte Stahlhersteller in Europa.

Die Ilva Taranto ist der größte Stahlhersteller in Europa, im Jahre 1961 gegründet. Das Stahlwerk integralen Zyklus passieren all die Schritte, die aus Eisenerz zu Stahl führen. Die fünf Hochöfen, in denen Eisen produziert wird, sind das Herz des Systems. Diese großen Öfen sind über 40 Meter hoch und haben einen Durchmesser zwischen 10 und 15 Metern, vier von ihnen inzwischen regelmäßig zu arbeiten. Diese Mühle wurde von dem italienischen Staat bis 1995, als die Familie die Riva gekauft, nach 80 Jahren aus der Branche "in der Krise gehört. In wenigen Jahren hat die Industrie-Fraktion der Riva-Familie werden die zehntgrößte Hersteller von Stahl.

Derzeit ist jedoch der Hausherr, Emilio Riva unter Hausarrest für Aktionen der Justiz und die Pflanze wird belegt ist, sowie seine Söhne, hatte Arturo Claudio und Fabio, Verurteilungen wegen Umweltfragen und Gewalt gegen einige Mitarbeiter . Die rechtliche Frage dreht sich um das Problem der öffentlichen Gesundheit sind Jahre, in denen der Bürger Ausschüsse und Umweltschützer beklagen, dass die Pflanze von Ilva, schuldig so viele Todesfälle aufgrund der Menge des verschmutzten Luft aus Schornsteinen.

Die Eigentümer der Weiterbildung, um den Bereich verschmutzen angeklagt und verursacht Tod und Krankheiten nur zum Zwecke der Bereicherung und ohne Beachtung der grundlegendsten Sicherheitsvorschriften, ohne zu zögern, und nur an der Basis Geld. Im Jahr 2001 begegnen wir dem Problem von Benzo (a) pyren, ein gefährlicher Karzinogen aus Kokereien emittiert, die einzige Maßnahme, sondern "man kann nicht es ist nur die Modernisierung der alten Batterien. In Deutschland ist in Duisburg im Ruhrgebiet, aber es ist eine ganz neue Kokerei, die eine Reduktion der Emissionen ermöglicht deutlich unter der Schwelle von 1 Gefahr nano Gramm / Kubikmeter statt nach Taranto im Jahr 2011 überschritten wird.

Fluktuation des Personals mit den Kindern der älteren Mitarbeiter, die Verträge zurückzuziehen, um niedrigere Kosten, weniger Erfahrung und Sicherheit, ständige Verschiebungen und Mobbing, prägen die Geschichte der Stahl-Geschäft von den letzten Jahrzehnten des Puglia, mit einem Alter 'Medien was fällt auf rund 35 Jahre, um Gewinne umgekehrt wegen der niedrigeren Lohnkosten zu erhöhen. Es gibt auch das

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

ständige Problem der toten weißen, mit den Rhythmen von Arbeit und ununterbrochene eiserne Spitze zugunsten dieser Produktion von Stahl im Jahr 2006, sondern auch darauf hinweisen, dass 41 Arbeitsunfälle mit Todesfolge von 1993 bis 2007 und insbesondere zwischen 2005 und 2007 und sowie Gewinne berühren die Zahl von 900 Millionen.

Wir können also sagen, dass das Problem auf sich selbst geschraubt wird, denn während sie gefährdet Tausende von Arbeitsplätzen und Zukunft von Wirtschaft und Industrie Stahl sowie Italien sind. Gewerkschaften und Arbeitnehmer, so dass bedeutet die Verteidigung des Systems Arbeit und Zukunft und in einem zarten Spiel des Unsinn wird ermutigt und gefördert in der Politik der Gewinn- und Umweltverschmutzung, oder Tod, paradoxerweise, wie der Hund seinen Schwanz jagt. Mehr als 13.000 Menschen zwischen direkten Mitarbeiter und Mitarbeiter von Unternehmen, die auf den Anker zu arbeiten, riskieren ihren Job und wird mit negativen Auswirkungen in der gesamten Region oder einen Teil der Region beeinträchtigt werden.

Mit 28 Millionen Tonnen pro Jahr produziert, im Jahr 2011 war Italien auf dem elften Platz in der Welt als Produzent von Stahl. Der Stahl (ILVA) hat eine Kapazität von Tarent "Produktion von 9 Millionen Tonnen pro Jahr und all der Riva-Gruppe gesamt wird jenseits der 17 Tonnen pro Jahr erreichen. Die Produktion von Stahl und "wichtig für den italienischen Inlandsmarkt und ist" sehr exportiert, sowie strategische und "das Feld von Industriemaschinen Mechanik oder besser für italienische Exporte.

Unabhängig zu sein aus Deutschland oder anderen Ländern für die Herstellung dieser Maschinen für die Industrie und dann einem Verlust der Wettbewerbsfähigkeit in diesem Sektor, muss der Stahl billiger in Italien gekauft werden und deshalb ist die Industrie-Mechaniker kann schwerwiegende Folgen haben mit der Schließung von Apulien Taranto, sowie das italienische BIP leiden würde einen Verlust von 0,15 Prozent und in Italien und würde wieder zu Stahl zum ersten Mal in 50 Jahren zu importieren. Die italienische Stahlindustrie mit all seinen Vor- und Nachteile ist immer noch ein wichtiger Sektor in der modernen Produktion und dem ILVA, trotz sich selbst, und "ein Kernstück.

Mit ihrer Schließung könnte es auf andere Länder angewiesen, vor allem aus Nordeuropa, nicht nur für die Entwicklungen der europäischen Finanzminister (Spread), sondern auch für die Lieferung von Stahl, wenn diese sensiblen Knoten wird nicht bei ILVA entschlüsselt Pflicht und endgültig. Die italienische Wirtschaft kann durchaus ein gefährlicher und verheerender Schlag negativ sein.

Länder wie Deutschland und "der führende europäische Hersteller von Stahl mit fast doppelt die italienische Produktion, sowie Frankreich, den Niederlanden und einige andere, waren in der Lage zu konvertieren und zu transformieren Branchen wie, kompatibel mit menschlichen Bedürfnissen, Sozial- und Umwelt, ohne dabei Arbeitsplätze und das Ökosystem zu schützen. Just in dieser Woche unterdessen der

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

italienische Staat hat mit dem Umweltminister, Clini, die entsperren wollen und zur Verfügung stellen ein Dekret, 336 Millionen für die Sanierung und ökologische Nachhaltigkeit des betroffenen Gebietes hätte gesagt dall'acciaieria und das wird in nur 5 Jahren geschlossen sein, um das Gebiet von der Stahl-Komplex betroffen zurückfordern.

Wir werden sehen, ob Italien gelingen wird, eine weitere Front in diesem Problem, die richtigen Lösungen zu implementieren und nicht auf die Stahlindustrie, Sparen, Arbeit, des Territoriums und der italienischen Wirtschaft dient, dieses Mal, keine Lösung zu löschen, Weisheit auflösen, ohne viel Voraussicht und gesunder Menschenverstand Politik der einzige Gewinn. Die italienische Wirtschaft ist wahrscheinlich ein weiterer Schlag gegen die bereits ernsthafte globale Szenario hinzugefügt werden.

Bericht online lesen:

http://italynews.en-a.eu/wirtschaft_und_finanzen/schmilzt_die_stahlindustrie_in_italien-52003/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Antonio Tisi

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.